

# Blühende Ackerbrachen zwischen Bisamberg und Oberlaa

## Institution Bio Forschung Austria

Das Institut Bio Forschung Austria ist eine gemeinnützige, außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtung mit dem gleichnamigen Verein als Träger. Das Institut wird von der Stadt Wien, MA 49 Forstamt durch Infrastruktur und die Positionen der Institutsleiter Dr. Bernhard Kropf und Dr. Wilfried Hartl sowie einer Sekretärin unterstützt. Die derzeit 21 privatrechtlich Angestellten des Vereins werden aus Forschungsprojekten finanziert. Sie vertreten die Fachrichtungen Ökologie, Landwirtschaft, Chemie und Versuchstechnik.

## Ziele:

Forschung zur Verbesserung des Bio-Landbaus  
Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis des Bio-Landbaus  
Aufklärung der KonsumentInnen über die Vorteile des Bio-Landbaus  
Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Naturstadt Wien

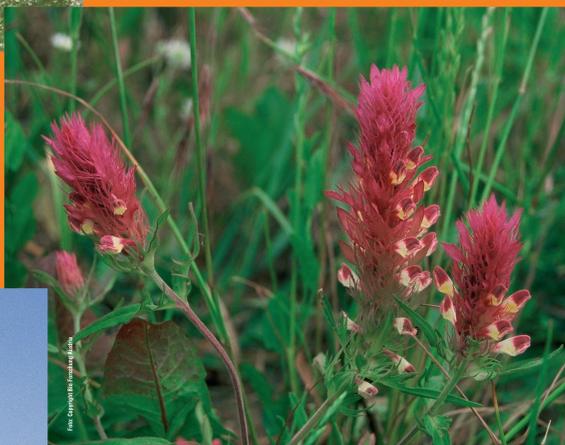
## Aktuelle Projekte:

Derzeit u.a. „Naturschutz durch Ökologisierung im Weinbau“ (ECOWIN), Methoden des Bodenschutzes zur Verbesserung des Bodenwasserhaushalts und der Hochwasservorbeugung“ (MOP) und „Stockstofffixierung von Soja“ (mehr unter [www.bioforschung.at](http://www.bioforschung.at)).



Im Rahmen des Wiener Vertragsnaturschutz-Programms „Lebensraum Acker“ der MA 22-Umweltschutz werden Felder von Wiener LandwirtInnen aus der Produktion genommen und gegen eine vertragliche Entschädigung als Naturschutzflächen gepflegt. Auf den „Naturschutzbrachen“ wird eine „Voitsauer Wildblumenmischung“ angesät.

Wichtig im Projekt „Lebensraum Acker“ ist der „bottom-up“-Ansatz, d.h. die Naturschutzmaßnahmen wurden von Beginn an gemeinsam mit den LandwirtInnen entwickelt und abgesprochen.



Acker-Wachtelweizen in einer „artenreichen Trockenwiese“ in Wien/Stammersdorf.



Wildkraut-Schutzacker in Wien/Oberlaa. Hier finden seltene und gefährdete Arten der Wiener Kulturlandschaft (zB. Kornrade, Ziesel, Rebhuhn) einen neuen Lebensraum. Die sogenannte funktionelle Biodiversität (Nützlinge, Bestäuber) wird gefördert, was sich positiv auf die angrenzenden Ackerflächen auswirkt.

Naturschutzbrache in Wien/Stammersdorf. Attraktivität und Erholungswert der Ackerlandschaft werden verbessert. Die Bio Forschung Austria betreut derzeit 72 Wiener Vertragsnaturschutzflächen mit zusammen über 33 ha, erstellt die Pflegepläne und führt begleitende botanische und zoologische Untersuchungen zur Qualitätssicherung der Flächen durch.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Naturschutz - Studien der Wiener Umweltschutzabteilung \(MA 22\)](#)

Jahr/Year: 0

Band/Volume: [100](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Blühende Ackerbrachen zwischen Bisamberg und Oberlaa ackerbrachen](#)